

Erklärung

„Gemeinsames Positionspapier zur COVID-19 – Pandemie“ vom 28. Oktober 2020

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat ein Positionspapier verbreitet, das als kritische Stellungnahme zu den von der Bundesregierung und den Regierungschefs der Länder beschlossenen Corona-Maßnahmen verstanden wird.

Der Berufsverband Deutscher Humangenetiker e.V. wird in der ursprünglich verbreiteten Version der Stellungnahme als einer der Erstunterzeichner genannt.

Der BVDH e.V. erklärt dazu, dass er zwar am 27.10.2020 von der Abteilung Gremien, Informationsmanagement und Organisation der KBV um Unterstützung gebeten wurde, sich jedoch nicht zu dem Positionspapier geäußert hatte, weder zustimmend noch ablehnend.

Der BVDH e.V. vertritt Fachärztinnen und Fachärzte für Humangenetik sowie in diesem Gebiet spezialisierte Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler. Seine Mitglieder verfügen über besondere Kompetenzen in den Methoden der molekulargenetischen Diagnostik, die unter anderem für den Virusnachweis eingesetzt werden.

Die Mitglieder des BVDH e.V. sind aber keine Experten für Epidemiologie, Virologie, Hygiene oder Infektiologie und behandeln auch keine Corona-Patienten.

Der BVDH e.V. wird sich deshalb als Fachverband nicht an der Diskussion zu „angemessenen“ oder „wirksamen“ Maßnahmen beteiligen.

Die Nennung des BVDH e.V. als Unterstützer des Positionspapiers ist ohne seine Zustimmung erfolgt.

Berlin, 02.11.2020

V.i.S.d.P. Berufsverband Deutscher Humangenetiker (BVDH) e.V.